



Presseinformation

Nr. 21/2009 Kiel, 17. Februar 2009

Konjunkturprogramm II

Helmut Landsiedel
Fraktionsvorsitzender

Christina Musculus-Stahnke
stv. Fraktionsvorsitzende

Wolf-Dietmar Brandtner
stv. Fraktionsvorsitzender

Silke Jürgensen
Ratsfrau

Trag- und konsensfähige Lösung in Sicht

Das Baudezernat hat nun drei Varianten zur Anmeldung für die 16,25 Mio. Euro aus dem Konjunkturprogramm II vorgeschlagen. Hierzu erklären die schulpolitische Sprecherin der FDP-Ratsfraktion, Silke Jürgensen sowie der finanzpolitische Sprecher, Helmut Landsiedel:

„Die FDP-Ratsfraktion favorisiert die Variante 3, weil durch diese sichergestellt wird, dass sowohl die Regionalen Bildungszentren mit 40 Prozent, als auch die Schulen und Kindertagesstätten mit jeweils 30 Prozent in einer ausgewogenen Weise Berücksichtigung finden. In den Varianten 1 und 2 würden keine Mittel in die Kitas fließen, was unter dem Aspekt der familienfreundlichen Stadt und angesichts des großen Handlungsbedarfs nicht in Frage kommt. Aus Sicht des Klimaschutzes ist positiv zu bewerten, dass Investitionen in Fenstererneuerungen und Heizungsanlagen eine gewichtige Rolle spielen.“

Die Selbstverwaltung ist nun gefragt, grünes Licht für die Umsetzung der Maßnahmen zu geben, sofern diese mit den Ausführungsbestimmungen des Landes, die ja noch nicht vorliegen, im Einklang stehen.“

„Allerdings“, so Landsiedel und Jürgensen abschließend, „wird die Stadt durch diesen Geldsegen von Bund und Land nicht aus der Verpflichtung entlassen, auch weiterhin aus eigener Kraft alle möglichen Anstrengungen zur Sanierung ihrer Schulen und Kindertagesstätten zu unternehmen.“

V. i. S. d. P.

Peter Helm
Fraktionsgeschäftsführer